

**AOK Klinik Rügen**  
**Hafenstr. 1**  
**18665 Wiek**  
**Tel. 038391 – 72-0**  
**Fax 030391 – 72-100**  
**Mail [info@aok-klinik.de](mailto:info@aok-klinik.de)**

## **Information für Patienten im Bereich stationäre Vorsorge / Reha auf Grundlage Art. 12 ff DS-GVO**

### **Zeitpunkt der Information: Aufnahme zur stat. Vorsorge-/Rehamaßnahme**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Rahmen der Behandlung bzw. Versorgung von Ihnen bzw. Ihrem Kind / Ihren Kindern im Rahmen Ihrer stationären Vorsorge- / Rehamaßnahme ist es erforderlich, personenbezogene und auch medizinische Daten über Ihre Person bzw. Ihres Kindes / Ihrer Kinder zu verarbeiten.

Da die Vorgänge sowohl innerhalb der AOK-Klinik Rügen (im Folgenden Text: „Klinik“) als auch im Zusammenspiel mit weiteren an Ihrer Behandlung beteiligten Personen / Institutionen des Gesundheitswesens nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt.

Im Rahmen von Mutter / Vater Kind Vorsorge / Rehamaßnahmen (im folgenden Text: „Maßnahme(n)“ werden neben der Verarbeitung Ihrer Daten naturgemäß immer auch Daten Ihres Kindes / Ihrer Kinder verarbeitet. Im Folgenden Text ist / sind bei der Erwähnung „Ihrer (personenbezogenen) Daten“ sinngemäß immer auch die Daten Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder eingeschlossen.

### **Zwecke für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:**

Im Rahmen Ihrer Behandlung werden Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie die für die Behandlung notwendigen medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt usw., Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung von Patientendaten in der Klinik ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Patient bzw. Sorgeberechtigte hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Für Ihre Maßnahme notwendig ist dabei insbesondere Verarbeitung Ihrer Daten aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen oder auch nachsorgenden Gründen. Ebenso erfolgen Verarbeitungen – im Sinner einer bestmöglichen Versorgung – im Hinblick auf interdisziplinäre Konferenzen zur Erörterung von Diagnostik und Therapie, zur Vor-, Mit-, Weiterversorgung bzgl. Diagnostik, Therapie, Befunden sowie Krankheits- / Vitalstatus. Daneben werden Arztbriefe / Berichte geschrieben und es erfolgen Verarbeitungen aus Qualitätssicherungsgründen, aus Gründen der Klinikhygiene und des Infektionsschutzes sowie zur sozialen Betreuung und Entlassmanagement.

Neben diesen patientenbezogenen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Behandlung. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung Ihrer Behandlung, aus Gründen des Controllings / der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen, usw. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Aus- / Fort- und Weiterbildung von Ärzten und Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens oder zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z.B. im Rahmen des Melderechts, an staatliche Gesundheitsämter aufgrund des Infektionsschutzgesetzes usw.) sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT Systemen und Anwendungen, etc.

## **Von wem erhalten wir Ihre Daten ?**

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich- sofern möglich – bei Ihnen selbst.

Weiterhin erfolgt im Rahmen der Beantragung / Bewilligung und Vorbereitung Ihrer Maßnahme die Übermittlung Ihrer Daten durch Ihre Krankenkasse an uns. Teilweise kann es dabei auch vorkommen, dass wir im Rahmen dessen von anderen Kliniken, Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten, Medizinischen Versorgungszentren (sog. MVZ) usw. Sie betreffende, personenbezogene Daten erhalten. Diese werden in unserer Klinik im Sinne einer einheitlichen Dokumentation zusammengeführt.

## **Wer hat Zugriff auf Ihre Daten ?**

Alle Vorsorge- / Rehamaßnahmen basieren auf einem bio-psycho-sozialen Behandlungskonzept. Das heißt an Ihrer Behandlung sind, nach Erfordernis, Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten, Ernährungsberater, Erzieher usw. im Sinne eines interdisziplinär – multiprofessionellen Behandlungsteams, beteiligt.

Die an Ihrer Behandlung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten, wozu auch etwa konsiliarisch tätige Ärzte / Therapeuten gehören, die an einer fachübergreifenden Behandlung teilnehmen oder die Verwaltung, die die Abrechnung Ihrer Behandlung vornimmt.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht.

Der vertraulich Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet !

## **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch den Klinikträger**

Die Grundlage dafür, dass der Klinikträger Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten darf, ergibt sich hauptsächlich aus dem Behandlungsvertrag, auf der Grundlage eines bestehenden Versorgungsvertrages mit den Krankenkassen.

Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die dem Klinikträger die Verarbeitung der Daten erlauben.

Genannt sei hier insbesondere die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO) z.B. Art. 6, 9 DS-GVO, die auch in Deutschland gilt und ausdrücklich regelt, dass Daten von Patienten verarbeitet werden dürfen. Daneben finden sich Grundlagen im deutschen Recht, etwa in dem Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V), z.B. § 301 SGB V, in dem Bundesdatenschutzgesetz, insbesondere § 22 BDSG und im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), sowie in den §§ 630 ff BGB, die eine Verarbeitung von Daten voraussetzen.

Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung seien hier beispielhaft genannt:

- Datenverarbeitung zum Zwecke der Durchführung sowie Dokumentation des Behandlungsgeschehens einschließlich des innerärztlichen und interprofessionellen Austauschs in der Klinik über den Patienten für die Behandlung (Art. 9 Abs. 2h, Abs. 3, Abs. 4 EU-DSGVO i.V.m. §§ 630a ff, 630f BGB i.V.m. entsprechenden landesrechtlichen Regelungen sofern vorhanden).
- Datenübermittlung an „Externe“ im Sinne einer gemeinsamen Behandlung (im Team), Zuziehung externer Konsiliarärzte, z.B. Labor, Telemedizin sowie Zuziehung externer Therapeuten (Art. 9 Abs. 2h, Abs.3, Abs. 4 EU-DSGVO i.V.m. entsprechenden landesrechtlichen Regelungen sofern vorhanden)
- Datenübermittlung an die gesetzlichen Krankenkassen zum Zwecke der Abrechnung (Art. 9 Abs. 2h, Abs. 3, Abs. 4 EU-DSGVO i.V.m. § 301 SGB V)

- Datenübermittlung zu Zwecken der Qualitätssicherung (Art. 9 Abs. 2i EU-DSGVO i.V.m. § 299 SGB V i.V.m. § 136 SGB V bzw. den Richtlinien des G-BA), usw.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

### **Notwendigkeit der Angabe Ihrer Personalien**

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung Ihrer Behandlung bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien.

### **Mögliche Empfänger Ihrer Daten**

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- Gesetzliche Krankenkassen, sofern Sie gesetzlich versichert sind
- Private Krankenversicherungen sofern sie privat versichert sind
- Unfallversicherungsträger
- Hausärzte
- Weiter-, nach bzw. mitbehandelnde Ärzte
- Labore
- Andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung
- Externe Datenverarbeiter (so.g. „Auftragsdatenverarbeiter“)

### **Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt ?**

Bei einer Übermittlung entsprechend § 301 SGB V an Ihre Krankenkasse handelt es sich zum Beispiel um folgende Daten

1. Name des Versicherten
2. Geburtsdatum
3. Geschlecht
4. Krankenversicherungsnummer
5. Versichertenstatus
6. Tag und Grund der Aufnahme sowie die Einweisungsdiagnose, die Aufnahmediagnose, bei einer Änderung der Aufnahmediagnose die nachfolgenden Diagnosen.
7. Tag der Entlassung oder der Verlegung sowie die für die Behandlung maßgebliche Haupt Diagnose und die Nebendiagnosen

### **Widerruf erteilter Einwilligungen**

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem Klinikträger gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per Mail / Fax – an den Klinikträger richten. Eine Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

### **Wie lange werden Ihre Daten gespeichert ?**

Der Klinikträger ist gem. § 630 BGB dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Dieser Verpflichtung kann der Klinikträger in Papierform oder in einer elektronisch geführten

Patientenakte nachkommen. Diese Patientendokumentation wird auch nach Abschluss Ihrer Behandlung für einige Zeit von der Klinik verwahrt. Auch dazu ist der Klinikträger gesetzlich verpflichtet.

Aus diesem Grund wird Ihre Patientenakte idR 30 Jahre aufbewahrt.

### **Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.**

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie, als im Einzelfall betroffene Person oder als Sorgeberechtigter für Ihr Kind / Ihre Kinder ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Klinikträger geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU-DSGVO, die auch in Deutschland gilt.

- Recht auf Auskunft, Art. 15 EU-DSGVO : Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie gespeicherten personenbezogenen Daten.
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 EU-DSGVO: Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- Recht auf Löschung, Art. 17 EU-DSGVO: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 EU-DSGVO: Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um Ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 EU-DSGVO: Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

### **Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen**

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 EU-DSGVO. Die Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

### **Datenschutzbeauftragter der Klinik**

Der Klinikträger hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt:

Stephan Wagner  
EMail: [stephan.wagner@lex-generalis.com](mailto:stephan.wagner@lex-generalis.com)

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung